

Karlheinz Böhm's humanitäres Wirken für Afrika gewürdigt

„Wo Hunger herrscht, kann Frieden nicht Bestand haben.“

Mit dem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt würdigte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig vergangenen Dienstag vor Mitgliedern des sächsischen Landtages und Stadträten sowie weiteren Gästen das humanitäre Wirken eines Mannes, der sich seit 25 Jahren mit Leib und Seele seiner Stiftung zugunsten eines der ärmsten Länder Afrikas verschrieben hat.

1981 animierte der Künstler Karlheinz Böhm mit einer Wette in der ZDF-Sendung „Wetten, dass...?“ tausende Zuschauer zum Spenden. Überwältigt von der großen Resonanz, fühlte er sich in der Verantwortung denen gegenüber, die seinem Aufruf folgten und gründete die Aktion „Menschen für Menschen“. Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe wurde und wird seither von unzähligen Aktionen getragen. So half im letzten Jahr auch eine Chemnitzer Initiative das Spendenbudget aufzustocken. Renommierte Künstler und die Städtischen Theater unterstützten gemeinsam mit dem André-Gymnasium das Projekt, mit einer Kunstauktion und



einer Benefizveranstaltung - beide erzielten einige Tausend Euro Spendenerlös. Karlheinz Böhm nahm nun im Rahmen seines Aufenthalts die Gelegenheit wahr, dem Chemnitzer André-Gymnasium einen Besuch

abzustatten und den Schülern für ihr Engagement zu danken. Aus diesem Anlass überreichten die Jugendlichen erneut eine Spende von 350 Euro. Bereits im November 2006 hatten sie 3.500 Euro an die Äthiopienhilfe

„Entwicklungshilfe muss kontinuierlich und vor allem zweckmäßig sein. Wie das in der Praxis geschehen kann, hat uns Karlheinz Böhm mit der Stiftung 'Menschen für Menschen' eindrucksvoll gezeigt“, so Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig anlässlich des Eintrags in das Goldene Buch.

Foto: Ehrenberg

überwiesen. Dass sie ihr Engagement fortsetzen wollen, steht außer Frage. Schon Anfang Februar soll es eine erneute Sammlung zugunsten von „Menschen für Menschen“ geben, verspricht Romy Haubensack, Deutsch-Lehrerin am André-Gymnasium. „Die Spenden werden unter anderem zur Versorgung mit sauberem Trinkwasser und für Schulprojekte verwendet“, so Karlheinz Böhm. ● (eh)

Feininger - Ausstellung verlängert!

Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafiken von Lyonel Feininger sind noch bis zum 23. März in den Kunstsammlungen zu sehen. Feininger wurde vor 125 Jahren in New York geboren und starb vor 50 Jahren in seiner Geburtsstadt, nachdem er ein reiches künstlerisches Werk unter schwierigen Bedingungen geschaffen hatte. Es gibt gute Gründe, Feininger gerade in den Kunstsammlungen zu zeigen. Die erste Ausstellung in Chemnitz fand vor 80 Jahren und die zweite vor erst zehn Jahren statt. Lyonel Feininger befreundete sich in Berlin mit dem in Chemnitz geborenen Karl Schmidt-Rottluff, der 1915 ein Porträt von ihm schuf. Beide Künstler zählten, wie auch der mit ihnen befreundete Erich Heckel zu den durch die Nationalsozialisten als entartete diffamierten Künstlern. 32 Gemälde, 88 Zeichnungen und 348 Druckgrafiken alleine von Lyonel Feininger wurden aus deutschen Museen entfernt, dabei waren auch sechs Druckgrafiken und ein Aquarell aus Chemnitz. Mit 298 Ausstellungsobjekten ist die letzte der drei Chemnitzer Feininger-Ausstellungen, die bisher umfangreichste. ●

Waldhaus in Glösa übergeben

In Glösa wurde letzte Woche im Beisein der Oberbürgermeisterin eine Einrichtung ihrer Bestimmung übergeben, die jungen Behinderten ein selbst bestimmtes Leben ermöglichen soll. „Das mit viel Engagement renovierte 'Waldhaus' im dortigen Betreuungszentrum ist ein einzigartiges Gemeinschafts-Projekt von Mitgliedern - der Multiple Sklerose Selbsthilfegruppe „Offensiv“ und der Heim gGmbH“, so würdigte es die Schirmherrin der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Ingrid Biedenpfeiffer in einer Grußbotschaft. Ein Vorhaben, das auch getragen wurde von privater Initiative u.a. der des Lionsclubs Schmidt-Rottluff und der Hertie-Stiftung. Dreizehn behindertengerechte Apartements mit Wohnflächen von 45 bis 60 Quadratmetern sind so entstanden. Sie sind auf die

besonderen Bedürfnisse von Menschen mit erworbenen Handicaps und speziell MS-Patienten ausgerichtet. An der chronisch-entzündlichen Erkrankung des Nervensystems leiden in Deutschland etwa 120.000 Menschen, die Zahl der Betroffenen dürfte jedoch fast doppelt so hoch sein, schätzen Mediziner. Die beachtliche Dunkelziffer der von dieser Autoimmunerkrankung Betroffenen resultiert nicht zuletzt aus der Odyssee, die mitunter bis zur endgültigen Diagnose durchlaufen wird. Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher Symptome dauert es mitunter Jahre, bis die Diagnose feststeht. Allein in Chemnitz sind gegenwärtig rund 750 MS-Patienten - davon etwa 100 Jugendliche - in Behandlung.

Fortsetzung Seite 3

Aus Dornröschenschlaf geweckt

Am 3. Februar, 19.30 Uhr erlebt die Oper „Iris“ von Pietro Mascagni im Opernhaus Chemnitz ihre Premiere. Die Chemnitzer Oper möchte Mascagnis Oper „Iris“ aus einem Dornröschenschlaf erwecken. Denn abgesehen von konzertanten Aufführungen war das Werk in den letzten Jahrzehnten vor allem im deutschsprachigen Raum kaum auf der Bühne zu erleben. Dabei gestaltete sich die Uraufführung 1898 im berühmten Teatro Costanzi in Rom zu einem großen Publikumserfolg. Schon sechs Jahre bevor sich Puccinis „Madama Butterfly“ in die Herzen der Opernfreunde sang, begründete Mascagni mit seinem japanischen Sujet die fernöstliche Mode auf der Opernbühne. Die Premiere wird vom MDR im Rundfunk übertragen. Sowohl MDR Figaro als auch Deutschlandradio Kultur werden live aus der Oper Chemnitz senden. Außerdem hat sich der Kulturkanal des SWR für eine spätere Ausstrahlung des Mitschnitts entschieden. Die nächsten Vorstellungen sind am 25. März, 15 Uhr und am 27. März, 19.30 Uhr. ●



Das Waldhaus kam maßgeblich durch das beharrliche Wirken von Karla Brümmer zustande. Hier mit ihrem Ehemann Dr. Hermann Brümmer, Vorsitzender des Landesverbandes der DMSG. Foto: Björn Kamstädt

Deutschlandradio Kultur zeichnet Chemnitz-Porträt

Am 27. Januar ist Deutschlandradio Kultur zu Gast in Chemnitz. Von 15.05 bis 16 Uhr berichtet die Sendung „Deutschlandrundfahrt“ aus dem „Tietz“ über die Stadt und ihre Bürger. Ab 14.15 Uhr sind die Chemnitzer dazu eingeladen. (Der Eintritt ist frei.) Bis zum Beginn der Live-Übertragung stellen sich zudem die beiden Programme von Deutschlandradio vor. Zur Sendung haben die Redakteure unter anderem den Tietz-Geschäftsführer Dr. Werner Rohr, Kunstsammlungschefin Ingrid Mössinger, die Kulturfestival-Managerin Ulrike Kölgen, den Splash!-Veranstalter Jan Voigtmann sowie die Kabarettisten Gert Ulbricht und Andreas Zweigler und die Vertreter der jüdischen und muslimischen Religionsgemeinschaften Peter Ambos und Ibrahim Mannaa eingeladen. Die Sendung wird samstags um 15.05 Uhr bei Deutschlandradio Kultur ausgestrahlt. ● (eh)

Dieter Netzkers Kunst



„Kunst im Alltag“ unter diesem Titel sind gegenwärtig Zeichnungen und Plakate des Grafikers Dieter Netzker im Schauspielhaus zu sehen. ●

Betreuungsbehörde an neuem Ort

Die Örtliche Betreuungsbehörde, die dem Sozialamt zugeordnet ist, verlegt ihren Sitz vom Verwaltungsgebäude Moritzhof in das Technische Rathaus, Annaberger Straße 93. Sie gewährleistet die Betreuung von Erwachsenen, die aufgrund einer psychischen Krankheit, einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung ihre Angelegenheiten nicht regeln können. Sie hilft ehrenamtliche Betreuer zu finden und sorgt für deren Anleitung und Unterstützung, beglaubigt Vollmachten und berät zu Betreuungs- und Patientenverfügungen. Während des Umzugs vom 5. bis 9. Februar bleibt die Abteilung geschlossen. Beratungen finden ab 12. Februar in den Räumen 232, 233a, 234 und 235 zu den Sprechzeiten Mo, Di, Do und Fr 8.30 bis 12 Uhr, Do zusätzlich 14 bis 18 Uhr statt. ☎ 488 5920/-21/-22/-23/-24/ betreuungsbehoerde@stadt-chemnitz.de ● (eh)

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

am 31. Januar 2007, 19.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates - öffentlich - vom 20.12.06
 4. Information des Ortsvorstehers
 5. Information und Beratung zu den Sachständen der beiden Jugendklubs, hier Club 95 und „The Club“.
- Eingeladene Gäste dazu: Amt für Jugend und Familie, „Verein Bürger für Bürger“, der DRK Kreisverband, Vertreter der beiden Jugendklubs
6. Anfragen und Mitteilungen
 7. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -
- Konrad
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

am 31. 01. 2007 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal – Rathaus Einsiedel

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Einsiedel vom 03. 01. 2007
 4. **Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Nr. B 68/2007**
Beendigung der Tätigkeit des ehrenamtlichen Ortsvorstehers des Ortsteiles Einsiedel
 5. **Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Nr. B-57/2007**
Wahl der Ortsvorsteherin/des Ortsvorstehers
 6. Beratung zur Verteilung der Zuwendungen an die Vereine
 7. Informationen des Ortsvorstehers
 8. Anfragen der Ortschaftsräte
 9. Benennung von 2 Ortschaftsräten zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -
- Hollstein
Ortsvorsteher

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

am 30. Januar 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 09.01.2007
 4. **Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss**
Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bauungsplan Nr. 02/58 "Am Schwanenteich" /Olbernhauer Straße - Teilgebiete 2 und 3
Vorlagennummer/Einreicher: B-47/2007 Dezernat 6/Amt 61
 5. Informationsvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
- Erweiterung des Funk- und Fernsehsendemastes Gornauer Straße für das digitale Fernsehen (DVBT) in Chemnitz
Vorlagennummer/Einreicher: I-5/2007 Dezernat 6/Amt 61
6. Verschiedenes
 - 6.1 Bericht über das Konzept Gewerbliche Bauflächen
BE: Frau Schwegler (Stadtplanungsamt)
Herr Dörfel (Stadtplanungsamt)
 - 6.2 Information zur Verkehrssituation an der Bahnhofstraße/Augustusburger Straße
BE: Herr Gregorzyk (Amtsleiter Tiefbauamt)
 7. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- Wesseler
Bürgermeisterin

Immobilienangebot

Verkaufsangebot –
Garagenstandort mit Freifläche
Grundstücke: a) Altendorfer Str. 98
Flurstück 325/11, Gemarkung Altendorf
b) Flurstück 331 c, Gemarkung Altendorf
Eigentümer: Stadt Chemnitz
Lage: Die Grundstücke befinden sich im Westen der Stadt am Rande des Flemminggebietes, im Stadtteil Alten-

dorf in verkehrsgünstiger Lage. Die durchschnittliche Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 4 km. Der Stadtteil Altendorf ist durch den öffentlichen Nahverkehr erschlossen. Über die nur 1 km entfernte B 95 ist der Anschluss an die A4 über die Auffahrt Chemnitz-Nord gewährleistet. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Crimmitschauer Wald.
Liegenschaft/Nutzung: Das Flurstück

21. Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -

am 29.01.2007 um 19.00 Uhr im Rathaus Altenhain, Beratungsraum

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der 20. Sitzung - öffentlich - des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain vom 11.12.2006
 4. Einwohnerfragestunde
 5. **Beschlussvorlage an den Ortschaftsrat Kleinolbersdorf-Altenhain**
Neubau einer Kindertagesstätte im Ortsteil Kleinolbersdorf-Altenhain
- Altenhain
Vorlage/Einreicher: Nr. B-53/2007 Ortsvorsteher KIO-AH
6. Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben B 174 - Stellungnahme des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain
 7. Informationen des Ortsvorstehers
 8. Anfragen der Ortschaftsräte
 9. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Kleinolbersdorf-Altenhain - öffentlich -
- Gerlach, Ortsvorsteher



Stadt CHEMNITZ

Im Amt für Organisation und Informationsverarbeitung der Stadt Chemnitz ist folgende Stelle zu besetzen:



Sachbearbeiter/in Anwendungsbetreuung, Operating

Das Aufgabengebiet umfasst:
Mitarbeit bei der Gewährleistung des Produktionsbetriebes:

- die Bedienung und Überwachung des komplexen Rechnersystems
- die Überwachung des Dialogbetriebes und der zentralen Anwendungen
- das Starten und Kontrollieren von IuK-Prozessen im Zusammenhang mit Anwendungstechnologien
- das Betreiben der kompletten Backup-Technologien
- das Bearbeiten von Druckaufträgen (Drucken und Nachbereiten)
- der Benutzerservice-Dienst (Entgegennahme, Registrierung, Problemanalyse und Weiterleitung von Fehler- und Havariemeldungen)

Das Aufgabengebiet erfordert:

- Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Informations- und Kommunikationstechnik
- Kenntnisse zu Office- und Bürokommunikationsanwendungen
- Grundkenntnisse Scriptsprachen
- Grundkenntnisse des Sächsischen Datenschutzgesetzes
- hohe Einsatzbereitschaft
- gewissenhafte und exakte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit

Erforderliche Qualifikation:
Kommunikationselektroniker/in oder gleichwertiger Abschluss

Die Stelle ist bewertet mit der Vergütungsgruppe Vc/Vb BAT-O. Dies entspricht der Entgeltgruppe 8 TVöD.
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 36 Stunden entsprechend dem bis 31.03.2009 geltenden Anwendungstarifvertrag.
Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen, Referenzen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden nach Erscheinen dieser Ausschreibung mit einer Bewerbungsfrist von 3 Wochen unter Angabe der Kennziffer 560/18 erbeten an die Stadtverwaltung Chemnitz, Personalamt, 09106 Chemnitz. (Auskunft erteilt Frau Seidel, 488-1135)



Amtsblatt

Impressum
HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin
SITZ
Markt 1, 09106 Chemnitz
AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
CHEFREDAKTEUR: Andreas Bochmann
REDAKTION
Monika Ehrenberg
Tel. (0371) 4 88 15 33, Fax (0371) 4 88 15 95
VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50, Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €
GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke
Achim Schröder
ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH
OBJEKTLÉITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50
ANZEIGENBERATUNG
Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG
DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG
VERTRIEB
Sachsen Express Chemnitz
Reklamationservice VetrieB
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL
amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 7 vom 1.10.2005




Das



**1 x wöchentlich
aktuell
informativ.**

325/11 ist mit einem Garagenkomplex, bestehend aus 39 Garagen mit Einzelverträgen, bebaut. Vor den Garagen befindet sich eine zum Teil betonierte Freifläche. Der durch die Garagenzeile des angrenzenden Flurstückes 325/4 überbaute Teil des Flurstückes 325/11 wird nicht mit veräußert. Die Flurstücksgrenze zu dem Flurstück 325/10 ist mit Garagen des Flurstückes 325/11 überbaut. Der überbaute Streifen sollte durch den Käufer vom Eigentümer des Flurstückes 325/10 erworben werden.
Größe: Fläche der Flurstücke:
a) 6.155 m² b) 107 m²
Baurecht: Die Grundstücke befinden sich bauplanungsrechtlich im Außenbereich (§ 35 BauGB).
Wert: Veräußerung zum Verkehrswert
Hinweis: Das Veräußerungsangebot ergeht ohne Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten und eines Investitionskonzeptes. Die Stadt Chemnitz ist ver-

pflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrswert zu veräußern. Der Eigentümer ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Diese Angaben sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind auch im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht.
Ansprechpartner: Frau Dietzsch, Telefon 0371/488-2821 E-Mail: marion.dietzsch@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz



Neuer Generalmusikdirektor ist Frank Beermann

Frank Beermann hatte nach dem Studium an der Musikhochschule Detmold Kapellmeisterpositionen zunächst am Staatstheater Darmstadt, später am Theater Freiburg inne. 1997 bis 2002 band ihn ein Residenzvertrag an die Hamburgische Staatsoper, wo er zahlreiche Werke des Repertoires wie „Othello“, „Der fliegende Holländer“, „Rigoletto“, „Madama Butterfly“, „Jenufa“ oder „Turandot“ dirigierte. Daneben war er u. a. Gast an der Deutschen Oper

Berlin, der Oper Stockholm, wo er 2001/02 „Don Giovanni“ einstudierte, der Oper Bonn, der Bayerischen Staatsoper, am Liceu in Barcelona und der Oper in Marseille. Regelmäßig leitet Frank Beermann Sinfoniekonzerte in Santiago de Chile. Seit 2000 hat er für die Labels cpo und arte nova insgesamt 21 CDs eingespielt, darunter sämtliche Mozart-Klavierkonzerte mit den Bamberger Symphonikern und dem Pianisten Matthias Kirschnereit. Mehrere sei-



ner Aufnahmen wurden mit Preisen ausgezeichnet. Mit der Nordwestdeutschen Philharmonie führte er in

den letzten fünf Jahren das gesamte sinfonische Werk von Beethoven auf. In den nächsten Jahren folgt das Gesamtwerk von Johannes Brahms. Zurzeit und in den kommenden Jahren stehen besonders die Sinfonien von Gustav Mahler im Mittelpunkt seines Schaffens. Der 2. und der 5. Sinfonie, die er im Rahmen des Festivals Klassik Sommer Hamm auführte, folgen in der nächsten Saison die 6. und die 9. Sinfonie. Seit seinem großen Erfolg mit Donizettis „Anna Bolena“ in Hamburg widmet er sich mit besonderem Engagement den Werken des italienischen Belcanto. An der Oper Leipzig leitete er den Belcanto-Zyklus .

2005/06 studierte er „Die Entführung aus dem Serail“ ein und dirigierte „Le Nozze di Figaro“. Im Dezember 2006 hatte unter seiner musikalischen Leitung „Die lustige Witwe“ in der Oper Leipzig Premiere. In Chemnitz zeichnet er musikalisch verantwortlich für die Neuproduktion „Die Liebe zu den drei Orangen“. Außerdem dirigiert er das 5. Sinfoniekonzert der Robert-Schumann-Philharmonie im Januar 2007 mit Werken von Haydn, Mozart und Bartók. Frank Beermann ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Er lebt mit seiner Familie im Weserbergland in Nieheim/Nordrhein-Westfalen. ●

Waldhaus in Glösa übergeben

Fortsetzung von Seite 1

Die Initiatorin des „Waldhauses“, Karla Brümmer, selbst seit Jahren an MS erkrankt, geht offensiv mit ihrer Behinderung um, gründete eine Selbsthilfegruppe, bei der immer öfter jugendliche MS-Patienten Rat suchen. Dabei begegnet ihr der wiederholt geäußerte Wunsch nach einem selbst bestimmten Leben in einer eigenen Wohnung. So entstand die Idee für das „Waldhaus“. 2002/2003, als Karla Brümmer erstmals den Bedarf bei erkrankten Jugendlichen eruierte, meldeten sich 30 Interessenten. Doch das Projekt verzögerte sich unter anderem aus finanziellen Gründen - so arrangierte sich mancher Interessent zwischenzeitlich



mit anderen Wohnformen. Nach Fertigstellung des „Waldhauses“ wollen jetzt sieben Personen einziehen. Einer der Sponsoren vom Lionsclub äußerte anlässlich der Eröffnung seine Hoffnung, dass sie, ebenso wie weitere behinderte Mieter, hier sorgenfrei und selbst bestimmt leben können. Profitieren können die „Waldhaus“-Bewohner je nach Schwere der Behinderung von der Ausstattung des Hauses, das die sonst üblichen

Standards an Qualität und Komfort übertrifft. Neben der barrierefreien, rollstuhlgerechten Bauweise zählt auch die Nähe zur Sozialstation der Heim gGmbH zu den Vorteilen der neuen Einrichtung. Hier können die „Waldhaus“-Mieter jederzeit Hilfe in Anspruch nehmen, in der 50 Meter entfernten Cafeteria essen, den Haushalt oder Einkauf erledigen oder sich bei Bedarf Medikamente geben lassen. ● (eh) Foto: Kamstädt

Baumpflege im Zeisigwald

Bis Ende Februar werden im Zeisigwald zwischen Wasserlauf Beutenberg und dem niederen Grundbach auf 5 Hektar Durchforstungen und zwischen Grenzweg und Heideschänke auf 1,2 Hektar ein so genannter Schirmschlag vorgenommen. Bei einer Durchforstung wird der Waldbestand gepflegt. Zwischen 15 und 25 Prozent der Bäume - vorrangig durch Insekten, Pilze oder Umwelteinflüsse geschädigte - werden gefällt. Die verbleibenden Gehölze bekommen dadurch mehr Platz zum Wachsen und können eine noch kräftigere Krone ausbilden. Beim geplanten Schirmschlag werden aus einem Waldbestand mit Lärchen und Weymouthskieferen rund 50 Prozent der Bäume entnommen, damit ausreichend Sonnenlicht auf den Waldboden gelangt. Danach erfolgt in die-

sem Bestand eine Aufforstung mit 2.500 Stieleichen, 200 Winterlinden und 200 Hainbuchen. Anschließend wird die Fläche zum Schutz vor Rehen, die gern die Leittriebe der Jungpflanzen abfressen, für mehrere Jahre eingezäunt. Weiterhin sollen Forstarbeiter an stark frequentierten Waldwegen in der Nähe des Bethanien-Krankenhauses Kronen bzw. -teile einzelner alter Buchen abtragen und so für die Sicherheit von Passanten sorgen. Wegen der Einmaligkeit dieses Altbuchenbestandes im Chemnitzer Raum fand vorher eine Beratung mit der Naturschutzbehörde statt. Auch diese Arbeiten werden bis zum Beginn der Vogelbrutzeit abgeschlossen. Die Waldbesucher werden gebeten, sich nicht in der Nähe der Arbeiten aufzuhalten und die kurzzeitigen Abspernungen zu beachten. ●

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/07/010

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Albert-Einstein-Grundschule
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Max-Türpe-Str. 58, 09122 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/010
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 6: Metallbauarbeiten (1.BA)
 - 70 Stück alte Holzfenster in verschiedenen Größen ausbauen und entsorgen
 - 28 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 6,80 x 1,90 m, 9 teilig liefern und montieren
 - 20 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 3,11 x 0,60 m, 3 teilig, WK 2 liefern und montieren
 - 8 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 3,11 x 1,90 m, 4 teilig, WK 2 liefern und montieren
 - 2 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 2,52 x 0,60 m, 3 teilig, WK 2 liefern und montieren
 - 3 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 6,80 x 1,90 m, 7 teilig liefern und montieren
 - 8 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 2,60 x 1,90 m, 3 teilig liefern und montieren
 - 2 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 2,30 x 2,90 m, 6 teilig, RWA liefern und montieren
 - 6 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 2,30 x 1,10 m, 3 teilig liefern und montieren
 - 4 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 2,30 x 1,30 m,

3 teilig

- liefern und montieren
- 2 Stück Alu-Fenstererlemente, ca. 0,77 x 1,22 m, 1 teilig liefern und montieren
- 92 Stück Alu-Sonnenschutzjalousien mit Elektroantrieb, ca. 3,20 x 1,90 m liefern und montieren
- 1 Stück Alu-Außentür, einflügelig, ca. 1,14 x 2,14 m liefern und montieren
- 1 Stück Rauchschutztür, einflügelig, Alu-Glas-konstruktion, ca. 1,14 x 2,14 m liefern und montieren
- Los 7: Baumeisterarbeiten
 - ca. 370 m³ Erdaushub für Freilegen Kelleraußenwand incl. teilweiser Entsorgung
 - ca. 230 m² Abdichtung Kelleraußenwand
 - ca. 12 lf.m. Winkelstützwand h=1,80 m liefern und montieren
 - ca. 31 lf.m. Winkelstützwand h=1,05 m liefern und montieren
 - 2 Stück Abbruch Hofausgänge incl. Entsorgung
 - 1 Stück Abbruch Haupteingang incl. Entsorgung
 - ca. 35 m³ Gasbetonmauerwerk herstellen
 - ca. 125 m² Innenputz als Kleinflächen herstellen
 - ca. 166 lf.m. Laibungsputz herstellen
 - ca. 166 lf.m. Drainageleitung DN 100 liefern und verlegen
 - ca. 75 m³ Betonfundamente verschiedener Betongüten herstellen
 - Los 21: Elektroarbeiten

- 1 Stück Unterverteilung Sonnenschutz
 - 1 Stück Potentialausgleich
 - 900 m Kabel und Leitungen
 - 600 m Fm-Kabel
 - 380 m Kabelrinnen, Installationskanäle, Installationsrohre
 - 70 Stück Installationsgeräte
 - 96 Stück Motorsteuereinheiten
 - 20 Stück Leuchten
 - 1 Stück Türlstation Sprechanlage
 - 2 Stück RWA-Anlagen
 - 1 Stück Baustrom
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 - g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 - h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 6/65/07/010: Beginn: 17.KW 2007, Ende: 38.KW 2007; 7/65/07/010: Beginn: 16.KW 2007, Ende: 47.KW 2007; 21/65/07/010: Beginn: 16.KW 2007, Ende: 47.KW 2007;
 - i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 01.02.2007, Digital einsehbar: nein
 - j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 6/65/07/010: 13,00 EUR;

7/65/07/010: 13,00 EUR; 21/65/07/010: 9,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 08.02.2007
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datentriem 83 nach GAEB ist möglich.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse
 Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/010 und Los Nr.
 k) Einreichungsfrist: 27.02.2007, Uhr
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und

Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 6/65/07/010: 27.02.2007 11.30 Uhr; Los 7/65/07/010: 27.02.2007 13.30 Uhr; Los 21/65/07/010: 27.02.2007 14.00 Uhr;
 p) Sicherheitsleistung: 5 % Vertragserfüllungsbürgschaft für das Los 6, 3 % Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.03.2007 für die Lose 7 und 21; 11.04.2007 für das Los 6
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Frau Zilian für die Lose 6 und 7, Telefon: 488 76 38 Frau Bleimeier für das Los 21, Telefon: 0371/488 76 18
 Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 65 91

Öffentliche Bekanntmachung

Erneute öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/07 Parkhaus/Logisikzentrum am Krankenhaus Küchwald, Bürgerstraße

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 09.01.2007 den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 03/07 Parkhaus/Logisikzentrum am Krankenhaus Küchwald, Bürgerstraße mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
 Der Planentwurf und die Begründung einschließlich Umweltbericht werden nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum vom 01.02.2007 bis 02.03.2007 im Stadtplanungsamt,

Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt: montags bis mittwochs von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 08.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr freitags von 08.30 - 12.00 Uhr
 Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist.



Einziehung einer Verkehrsfläche „Am Roten Turm“, Flurstück T.v. 31/59, Gemarkung Chemnitz (Az: 66.14.04/240/06)

Die Stadt Chemnitz verfügt, die auf dem Flurstück 31/59 der Gemarkung Chemnitz gelegene Verkehrsfläche „Am Roten Turm“ gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Die einzuziehende Fläche umfasst ca. 4.830 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeinge-

brauch (§ 14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§ 18 des SächsStrG).
 Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder

bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservicestelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.
 Chemnitz, den 10.01.2007
 Barbara Ludwig
 Oberbürgermeisterin



Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

am 29. Januar 2007, 19.00 Uhr, im Kraftwerk, Kaßbergstraße 36, 09112 Chemnitz

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Agendabeirates am 27.11.06
 4. Informationen
 - 4.1 Information zu aktuellen Vorhaben des Agendabeirates V: Herr Scherzberg
 - 4.2 Planung für die Agendaarbeitsgruppen im Jahr 2007 V: Herr Hastedt
 - 4.3 Inhaltliche Vorbereitung der Klausurtagung am 9. und 10. März
 5. Verschiedenes

Zum weiteren Ausbau des Elementarbereiches sucht die Städtische Musikschule Chemnitz, Mitglied im Verband deutscher Musikschulen, zum Beginn des Schuljahres 2007/2008

Lehrkräfte für die Musikalische Früherziehung.

Der Unterricht wird nach dem Salzburger Modell „Musik und Tanz für Kinder“ erteilt. Denkbar sind aber auch andere Konzepte. Neben der Musikalischen Früherziehung, die vorwiegend in Kindergärten statt findet, ist die Bereitschaft erwünscht, auch „Piepmatzkurse“ für zwei- bis vierjährige Kinder sowie den „Musikgarten für Babys“ ab dem 4. Lebensmonat durchzuführen.

Die Beschäftigung erfolgt auf Honorarbasis. Das Honorar ist der Tätigkeit angemessen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitte bis zum 28. Februar 2007 an die Städtische Musikschule Chemnitz, Gerichtsstraße 1, 09112 Chemnitz.

Für Rückfragen steht der Direktor, Herr Läsche, unter Tel. 0371/302289 gerne zur Verfügung.

Grünes Rückgrat Hutholz-Nord

Wie bereits zum Baubeginn im Spätherbst 2006 informiert, werden in der zentralen Grünzone des Wohngebietes Hutholz-Nord umfangreiche Arbeiten zur Wege- und Freiflächensanierung durchgeführt. Nachdem zum Jahresende 2006 erste Aufbrucharbeiten erfolgten, wird die Sanierung aufgrund der günstigen Witterung nun schon im Januar weitergeführt. Insgesamt soll im Baustellenbereich (ca. 620 Meter) ein durchschnittlich 30 Meter breiter Streifen um die Fußwegverbindung von der Friedrich-Viertel-Straße bis zur Ernst-

Wabra-Straße saniert werden. Hauptanliegen ist die einheitliche Erneuerung schadhafter Wege- und Platzflächen einschließlich Sanierung der Treppenanlagen, der Handläufe und Kinderwagenrampen sowie die Einordnung von Sitzbänken und kleineren Sitzplätzen entlang des Hauptweges. In den angrenzenden Bereichen werden die pflegeintensiven Bepflanzungen ersetzt bzw. ergänzt durch neue Bäume, Sträucher und Kletterpflanzen. Außerdem ist eine umfangreiche Anpflanzung von Blumenzwiebeln vorgesehen. Die

vorgesehenen Maßnahmen wurden im Rahmen der Planung mit den betroffenen Anliegern und Grundstücksnachbarn abgestimmt. Die Bauarbeiten werden in mehreren Teilabschnitten nacheinander ausgeführt. Eine durchgängige Begehbarkeit der Hauptwegeverbindung wird mit einigen Einschränkungen (zeitweise Umleitung einzelner Teilstrecken über Parallelwege) gewährleistet bleiben. Die Bau- und Pflanzarbeiten sollen bis Ende Mai im Wesentlichen abgeschlossen sein. Bis Herbst erfolgen dann noch Restleistungen bei der Begrünung sowie die Fertigstellungspflege der neu Vegetationsflächen.

Sanierung Zu- und Ablauf am Schönherrteich

Der Schönherrpark war bereits in der Vergangenheit und ist nunmehr besonders auch mit den neuen Nutzungen in der Schönherrfabrik eine überaus beliebte Parkanlage der Stadt. Zu einem Problem entwickelte sich der Teich, der besonders in den Sommermonaten zur Geruchsbelästigung wurde. Mit einer kostengünsti-

gen Maßnahme wird nun die Zu- und Ableitung des Teiches komplett erneuert. So soll die Wasserversorgung über eine Brunnenanlage im Bereich des Flussschotters der Chemnitz erfolgen. Das Teichwasser wird in die Chemnitz abgeleitet. Die Zu- und Ableitung kann dabei kostengünstig in einem Graben zusam-

men verlegt werden, vereinzelt wird dazu jedoch auch die Fällung von Bäumen erforderlich. Bauzeit: voraussichtlich von Anfang Februar bis ca. Ende Juli 2007. Teile der Parkanlage sind während dieser Zeit nicht nutzbar. Der Zugang zum kleinen Spielplatz ist auch während der Bauarbeiten gewährleistet.

Zu sehen in der „Galerie Weise“

Noch bis zum 27. Januar 2007 sind in der Galerie Weise Aquarelle und Ölgemälde von Sylvette David ausgestellt. Vom 31. Januar - 24. März gibt es dann eine Ausstellung über ostdeutsche Kunst von den 1980er Jahren bis heute. Neben Werken von Werner Tübke, Gerhard Altenbourg und Carl Friedrich Claus sowie Arbeiten von Mitgliedern der

ehemaligen Künstlergruppe CLARA MOSCH werden auch Zeichnungen und Skulpturen des langjährigen Vorsitzenden des Chemnitzer Künstlerbundes Armin Forbrig zu sehen sein. Andere Exponate stammen von Wolfgang Belz, Goran Djurovic, Albert Hennig, Max Uhlig, Rolf Münzner, Sieghard Gille, Peter Schnürpel, Dieter Goltzsche, Wer-

ner Wittig, von Erik Seidel, Uwe Mühlberg und Klaus Hirsch sowie dem im vergangenen Jahr verstorbenen Künstler Klaus Hähner-Springmühl und weiteren Künstlern. Öffnungszeiten Galerie Weise Innere Klosterstr. 1: Di. - Fr. 10-19, und Sa. 10-18 Uhr. Neu: alle Arbeiten werden speziell nach Kundenwunsch gerahmt.

5. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

vom 19. Januar 2007

Aufgrund der §§ 2, 4, 91 und 95 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 2003 (GVBl. S. 49), der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der kommunalen Ei-

genbetriebe (SächsEigBVO) vom 30. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995, S. 10), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. November 2001 (SächsGVBl. 2002 S. 174), beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 17. Januar 2007 mit Beschluss-Nr. B-21/2007 die Betriebsatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz vom 15. Dezember 1998, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 51 vom 23. Dezember 1998, zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung vom 4. April 2005, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 15 vom 13. April 2005, wie folgt zu ändern:

§ 1 (Änderungsbestimmungen)

1. Im § 3 Absatz 1, 2. Spiegelstrich sind die Wörter „Abfallentsorgung und der Stadtreinigung“ zu streichen.
2. Der § 3 Absatz 5 ist wie folgt zu ändern: „Zum Aufgabenbereich gehören hoheitliche Tätigkeiten im Rahmen der Gemeindeordnung, des Abwasserrechtes und der dazu erlassenen Satzungen, insbesondere der Vollzug der Entwässerungssatzung mit Entgeltordnungen.“

§ 2

Im § 6 Absatz 5 wird das Wort „Gemeindehaushaltsverordnung“ durch das Wort „Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO)“ ersetzt.

§ 3

1. Der § 7 Absatz 3 Buchstabe b ist

wie folgt zu ändern:

„die Einstellung, Entlassung und Umgruppierung des Personals bis einschließlich TVöD Entgeltgruppe 12 unter Beachtung der Maßgaben des Stellenplanes sowie die Durchführung der laufenden Personalangelegenheiten, soweit in dieser Satzung nicht anders bestimmt ist,“

2. Im § 7 Absatz 3 Buchstabe i ist der Term „Verdingungsordnung für Bauleistungen“ durch „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“ zu ersetzen.

§ 4

1. Der § 10 Absatz 4 Buchstabe f ist wie folgt zu ändern:

„Beschluss zur Einstellung, Entlassung und Umgruppierung von lei-

tenden Angestellten ab TVöD Entgeltgruppe 13 sowie zu Anträgen auf Hinausschiebung des Ruhestandsbeginns,“

2. Im § 10 Absatz 4 Buchstabe m (bb) ist der Term „Verdingungsordnung für Bauleistungen“ durch „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“ zu ersetzen.

§ 5 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2007 in Kraft.

Chemnitz, den 19.01.2007

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

2. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz vom 19. Januar 2007

Aufgrund der §§ 2, 4, 91 und 95 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 151), des Gesetzes über kommunale Eigenbetriebe im Freistaat Sachsen (SächsEigBG) vom 19. April 1994 (SächsGVBl. S. 773), zuletzt geändert durch Gesetz vom 4. März 2003 (GVBl. S. 49), der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der kommunalen Eigenbetriebe (SächsEigBVO) vom 30. Dezember 1994 (SächsGVBl. 1995, S. 10), zuletzt geändert durch Verordnung vom 13. November 2001 (Sächs

GVBl. 2002 S. 174), beschließt der Stadtrat der Stadt Chemnitz in seiner Sitzung am 17. Januar 2007 mit Beschluss-Nr. B-20/2007 die Betriebsatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz vom 15. August 2002, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 34 vom 21. August 2002, zuletzt geändert durch die 1. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung vom 3. Februar 2005, öffentlich bekannt gemacht im Chemnitzer Amtsblatt Nr. 6 vom 9. Februar 2005, wie folgt zu ändern:

§ 1

Der § 3 wird wie folgt neu gefasst:
„Zweck des Eigenbetriebes
(1) Zweck des Eigenbetriebes ist

- die Wahrnehmung der Abfallentsorgungsaufgaben im Stadtgebiet zur Erfüllung der der Stadt Chemnitz nach den abfallrechtlichen Bestimmungen in ihrer jeweils geltenden Fassung obliegenden Pflicht zur Abfallentsorgung,

- die Wahrnehmung der Straßenreinigung nebst Winterdienst im Stadtgebiet zur Erfüllung der der Stadt Chemnitz nach dem Sächsischen Straßengesetz in der jeweils gültigen Fassung obliegenden Pflicht zur Straßenreinigung sowie

- der Betrieb von Anlagen der mobilen Abwasserentsorgung im Stadtgebiet zur Erfüllung der der Stadt Chemnitz obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung nach dem Sächsischen Wassergesetz in der jeweils gültigen Fassung.

(2) Der Eigenbetrieb kann alle seine Betriebszwecke fördern und betriebl. und Nebengeschäfte betreiben.“

§ 2

(1) Der § 7 Abs. 3 Buchstabe b ist wie folgt zu ändern: „die Einstellung, Entlassung und Umgruppierung des Personals bis einschließlich TVöD Entgeltgruppe 12 unter Beachtung der Maßgaben des Stellenplanes sowie die Durchführung der laufenden Personalangelegenheiten, soweit in dieser Satzung nicht anders bestimmt ist,“

(2) Im § 7 Absatz 3 Buchstabe i ist der Term „Verdingungsordnung für Bauleistungen“ durch „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“ zu ersetzen.

§ 3

(1) Der § 10 Abs. 4 Buchstabe f ist wie folgt zu ändern:

„Beschluss zur Einstellung, Entlassung und Umgruppierung von leitenden Angestellten ab TVöD Entgeltgruppe 13 sowie zu Anträgen auf Hinausschiebung des Ruhestandsbeginns,“ (2) Im § 10 Absatz 4 Buchstabe m (bb) ist der Term „Verdingungsordnung für Bauleistungen“ durch „Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen“ zu ersetzen.

§ 4 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 1. Januar 2007 in Kraft.

Chemnitz, den 19.01.2007

Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

Hinweis

nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Zur öffentlichen Bekanntmachung der 2. Satzung zur Änderung der Betriebsatzung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz und 5. Satzung zur Änderung der Betriebs-

atzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz wird folgender Hinweis gegeben: Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 we-

gen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Be-

zeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/07/011

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel. 488 6501, Fax: 488 6591, Email:hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Grundschule Reichenhain, 2.BA Teilsanierung Mittelbau und Westflügel
- d) Ort der Ausführung: Chemnitz, Genossenschaftsweg 2, 09125 Chemnitz Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/07/011
- e) Art und Umfang der Leistungen: Elektroinstallation
 - Demontagen (alte Zählertafel, ca. 180 m Kabel NAYY incl. Verlegesysteme, ca. 20 Schalt- und Steckgeräte, ca. Leuchten) - 1 Stück Zähler-schrank für 4 Zählerplätze
 - 2 Stück Feldverteiler für Wand- bzw. Hohl-

- a) Wandmontage incl. Reiheneinbaugeräte - ca. 1.500 m PVC-Mantelleitungen unterschiedlicher Abmessungen und Verlegearten - ca. 40 Stück schrumpfbare Verbindungsmuffen
- ca. 55 m Leitungsführungskanal - ca. 65 Stück Installationsgeräte - ca. 45 Stück Leuchten und Lichtbänder unterschiedlichster Art - ca. 155 m Rundleiter Stahl feuerverzinkt als Ringerder - ca. 15 Stück Erdeinführungsstangen inkl. Messungen
- ca. 250 m Installationskabel J-Y-StY-Zu-schlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /65/07/011: Beginn: 13.KW 2007,

Ende: 31.KW 2007;

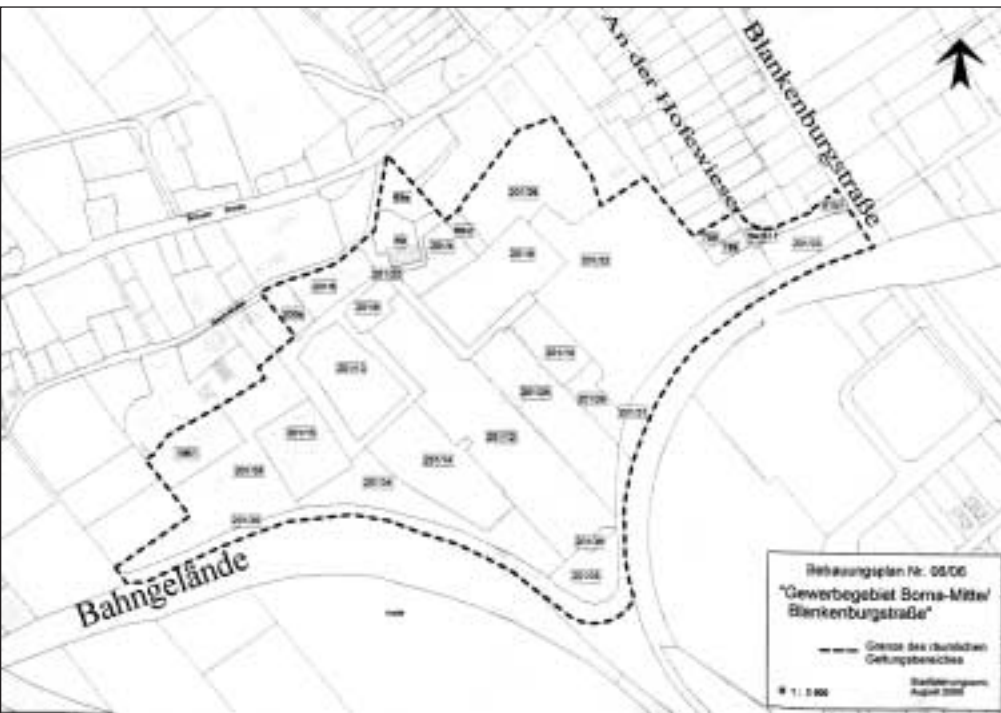
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.- 488 6068, Fax: 488 6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 01.02.2007, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /65/07/011: 10,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Abholung/Versand ab: 08.02.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination - Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr Die Anforderung der Ausschreibung auf Dis-

kette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000 Verwendungszweck: 21.50130.1 Verg.-Nr. 65/07/011

- k) Einreichungsfrist: 27.02.2007, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel. 488 6068, Fax: 488 6096, Email:submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Zimmer 016 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /65/07/011: 27.02.2007 11.00;

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen

- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-f, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate)
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 30.03.2007
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel. 5320, Fax: 5321 303 Auskünfte erteilt: Herr Miersch Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Telefon: 0371/488 76 22, Fax: 0371/488 6591



Öffentliche Bekanntmachung

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/06 „Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstraße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs-, Bau-

und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 26.09.2006 den Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 06/06 „Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blankenburgstraße“ wie folgt beschlossen hat:

1. Das Plangebiet zwischen Blankenburgstraße, Bahngelände und Sandstraße beinhaltet folgende Flurstücke der Gemarkung Borna:

66/2, 69, 69a, 196/1, 200a, 201/4, 201/6, 201/8, 201/9, 201/10, 201/12, 201/13, 201/14, 201/15, 201/20, 201/26, 201/28, 201/29, 201/30, 201/31, 201/32, 201/33, 201/34, 201/35, 201/36, 201/38, 788, 789, 815/1 und 63f (teilw.).

2. Für den Bebauungsplan Nr. 06/06 Barbara Ludwig

„Gewerbegebiet Borna-Mitte/Blan-

kenburgstraße“ werden folgende Planungsziele ausgewiesen:

- Ausweisung von Gewerbebietsfläche unter Berücksichtigung der umliegenden Wohn- und sonstigen sensiblen Nutzungen
- Neuordnung der Erschließung

3. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB erfolgt im Rahmen einer 2-wöchigen öffentlichen Auslegung.

Der Termin der öffentlichen Auslegung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Oberbürgermeisterin

Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich -

Mittwoch, den 31. Januar 2007, 16.30 Uhr, im Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz
(vertagt von Donnerstag, den 18. Januar 2007)

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
 2. Feststellung der Tagesordnung
 3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses - öffentlich - vom 14.12.2006
 4. Bestimmung von 2 Stadtratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung
- Lüth, Bürgermeisterin

Die Sächsische Aufbaubank informiert

Neues zum ESF-Mikrodarlehen – jetzt Eigenanteil auch als Eigenleistungen und Sacheinlagen möglich

Der Eigenanteil für das "ESF-Mikrodarlehen" bei der Sächsischen Aufbaubank - Förderbank - (SAB) kann jetzt auch in Form von Eigenleistungen und Sacheinlagen erbracht werden. Bisher waren 30 Prozent der Gesamtinvestition bzw. 40 Prozent der betrieblichen Investitionen ausschließlich als finanzielle Eigenleistung einzubringen, um diesen Kredit bis maximal 20.000 Euro für den Start in die berufliche Selbstständigkeit zu erhalten. Eigenleistungen können in Form von Selbst- und Nachbarschaftshilfe erbracht werden, zum Beispiel bei Baumaßnahmen zur Renovierung zukünftiger Geschäftsräume. Sacheinlagen sind bereits vorhandene Realgüter, wie Computer, Auto etc., deren Restwert nach Abzug der Abschreibung in den Eigenanteil einfließt. Dieses Förderprogramm des Freistaat Sachsen und der Europäischen Union zielt besonders auf Kleinstgründer, die mit einer guten Geschäftsidee, aber geringen finanziellen Mitteln den Schritt in die Selbstständigkeit gehen wollen. Voraussetzungen für die Antragstellung sind ein tragfähiges Unternehmenskonzept, fachliche und kaufmännische Kenntnisse sowie die positive Stellungnahme einer fachkundigen Stelle. Ohne den Weg über die Hausbank, ohne Bankgebühren, ohne bankübliche Sicherheiten mit Ausnahme der persönlichen Haftung und ohne Vorfälligkeitsentschädigung jederzeit rückzahlbar, fördert das Programm betrieblich bedingte Investitionen und Betriebsmittel zu günstigen Konditionen. Zur Belebung des Gründungsgeschehens hatte das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit im Januar 2006 das ESF-Mikrodarlehen in Sachsen gestartet, welches zu 75 Prozent aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und zu 25 Prozent aus Landesmitteln finanziert wird. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Sächsischen Aufbaubank unter www.sab.sachsen.de und bei den SAB-Servicetelefonen:

ESF-Mikrodarlehen, Tel.: 0351 4910-4950

ESF-Existenzgründerzuschuss, ESF-Einstellungszuschuss
Tel.: 0351 4910-4930

Amtsblatt - jede Woche neu!

Amtsblatt

ist auch erhältlich:

Rathaus-Infothek, Markt 1

**Moritzhof,
Bürger- und
Verwaltungszentrum
Bahnhofstraße 53**

**Technisches Rathaus,
Service-Erdgeschoss
Annaberger Str. 89**

Bürgerservicestellen

CHEMNITZ